

Niederschrift

über die

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Dienstag, dem 30.06.2009

Niederschrift

Vorbemerkungen

- 1. Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr
2. Ende der Sitzung: 15:35 Uhr
3. Ort der Sitzung: Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 130)
Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler

Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach

Frau Gabriele Hermann-Lersch

Frau Petra Klein

Herr Michael Korden

Herr Udo Linden

Herr Michael Schneider

Herr Richard Stahl

Herr Gregor Terporten

Herr Joachim Titz

Vertretung für Frau Beatrix Ernst

Beratende Mitglieder:

Frau Asuman Bender

Frau Rita Cackovic

Herr Hans-Peter Doll

Herr Bürgermeister Herbert Georgi

Frau Siglinde Hornbach-Beckers

Herr Thilo Mohr

Herr Jürgen Powolny

Frau Mechthild Röser

Frau Dr. Ute Teichert-Barthel

Herr Dieter Zimmermann

Kreisbeigeordnete:

Frau Charlotte Hager

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel

Schriftführer:

Herr Holger Lind

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Lars Leyendecker

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Frau Beatrix Ernst

vertreten durch Herrn Joachim Titz

Beratende Mitglieder:

Herr Norbert Puth

Herr Schulleiter Hubert Rieck

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies

Frau Ingrid Näkel-Surges

Niederschrift

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Kinderschutz - Sachstandsmitteilung
2.	Umsetzung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII - Vereinbarung zwischen dem Landkreis Ahrweiler und Trägern von Kindertagesstätten
3.	Vergabe eines Förderpreises im Rahmen der Richtlinien "Familienfreundlicher Kreis Ahrweiler"
4.	Ausbau ambulanter Hilfeangebote - Familienorientierte soziale Gruppenarbeit
5.	Zuschussanträge
5.1.	Baumaßnahme im Naturfreundehaus und Jugendferienheim Berg
5.2.	Zuschuss für Baumaßnahmen und Anschaffung von Ausstattungsgegenständen in der kommunalen Kindertagesstätte in Sinzig-Franken
6.	Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
7.	Veränderte Angebotsstruktur im kommunalen Kindergarten Grafenschaft-Leimersdorf
8.	Jugendkulturtage 2009
9.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
10.	Bewilligung von Zusatzpersonal in Kindertagesstätten bei verlängerten Öffnungszeiten und verringerten Schließtagen
11.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Pföhler, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte nach Bekanntgabe der als entschuldigt gemeldeten Mitglieder (siehe oben) die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Die Niederschriften der Jugendhilfeausschusssitzungen vom 11.02.2009 und vom 17.03.2009 wurden genehmigt.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Beschlussvorlage zu Tagesordnungspunkt 6 des öffentlichen Teils, „Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans“, um einen Punkt die Kindertagesstätte Reifferscheid betreffend ergänzt werden müsse.

Hinsichtlich der Tagesordnung wurden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

1	Kinderschutz - Sachstandsmitteilung
---	-------------------------------------

Unter Bezugnahme der in der vorliegenden Darstellung des Sachverhalts genannten Fallzahlen – 115 Fälle im Bereich des Kinderschutzbeauftragten, davon 10 mit Einbindung der im Gesundheitsamt tätigen Kinder- und Jugendärztin – erkundigte sich Ausschussmitglied Klein vor dem Hintergrund der Stellenanteile der genannten Fachkräfte – 1 Sozialarbeiterstelle für die Projektstelle „Frühe Kindheit“, 0,5 Facharztstelle – ob es hier nicht zu einer ungleichmäßigen Belastung der beiden Mitarbeiter/innen zum Nachteil des Sozialarbeiters komme, wobei die Leistung der Kinder- und Jugendärztin nicht geschmälert werden solle.

Herr Fachbereichsleiter Kniel antwortete, dass die Kinder- und Jugendärztin auch noch andere Aufgaben im Gesundheitsamt wahrnehme, beispielsweise die Untersuchungen im Rahmen der Prüfung eines heilpädagogischen Förderbedarfs. Ohne Zweifel sei aber der Kinderschutz-Sachbearbeiter hoch belastet, da es sich bei der Bearbeitung der Fälle um eine zeitintensive Tätigkeit handele.

Frau Klein regte an, die Arbeitsbelastung des Mitarbeiters im Auge zu behalten, um einer möglichen Überlastung vorzubeugen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung hinsichtlich des Stands der Umsetzung des Kinderschutzgesetzes zur Kenntnis.

2	Umsetzung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII - Vereinbarung zwischen dem Landkreis Ahrweiler und Trägern von Kindertagesstätten
---	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt schlug Ausschussmitglied Korden vor, Ausschussmitglied Doll und die als Gast anwesende Frau Groß, die an den Treffen in den einzelnen Gebietskörperschaften bezüglich der Umsetzung des Schutzauftrags und der abzuschließenden Vereinbarung zwischen Kindertagesstattenträgern und Jugendhil-

feträger teilgenommen haben, um Berichterstattung zu bitten.

Herr Doll äußerte, dass er die Veranstaltungen als konstruktiv erlebt habe und wies darauf hin, dass Vorschläge der Teilnehmer/innen durch die Verwaltung in den vorliegenden Vereinbarungsentwurf eingearbeitet worden seien.

Frau Groß, Fachberaterin für katholische Kindertageseinrichtungen des Caritasverbands für die Diözese Trier e. V., lobte die Vorgehensweise des Kreisjugendamts, vor Ort das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen und dabei auch die freien Verbände einzubinden. Sie habe durchgehend positive Rückmeldungen erhalten.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung zur Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII zur Kenntnis und beschloss einstimmig die diesbezüglich vorgelegte Vereinbarung, die mit den Trägern von Kindertagesstätten im Kreis Ahrweiler abgeschlossen werden soll (siehe Anlage). Er beauftragte ferner die Verwaltung, die hierzu erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

3	Vergabe eines Förderpreises im Rahmen der Richtlinien "Familienfreundlicher Kreis Ahrweiler"
---	--

Ausschussmitglied Schneider wies darauf hin, dass die Vergabe des Förderpreises Bestandteil der Richtlinien „Familienfreundlicher Kreis Ahrweiler“ sei. Ziel sei es, die Öffentlichkeit auf positive Projekte bzw. Initiativen aufmerksam zu machen. Vor diesem Hintergrund begrüße er die Vergabe des Preises an das Modellprojekt Ahrbrück.

Ausschussmitglied Klein ergänzte hierzu, dass sie es besonders begrüße, dass der Preis den Initiatoren des Projekts zugute komme. Da es nach Auskunft der Verwaltung außer dem Modellprojekt Ahrbrück keine weiteren Bewerber gegeben hat, regte sie an, im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit für den Preis zu werben.

Ausschussmitglied Korden wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Preisvergabe vorschlagsberechtigt seien und rief dazu auf, gegebenenfalls Vorschläge einzubringen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, den jährlichen Sonderpreis für eine besonders gelungene, vorbildliche, familienpolitische Initiative mit beispielgebenden Charakter im Jahr 2009 an die Initiatoren des Modellprojekts Ahrbrück, Grundschule Ahrbrück, Kindertagesstätte Ahrbrück und Kindertagesstätte Hönningen, zu vergeben.

4	Ausbau ambulanter Hilfeangebote - Familienorientierte soziale Gruppenarbeit
---	---

Vor dem Hintergrund des weiteren bedarfsorientierten Ausbaus der Hilfen zur Erziehung nach regionalen sozialraumorientierten Gesichtspunkten im Kreis Ahrweiler nahm der Jugendhilfeausschuss die vorgelegte Konzeption "Familienorientierte soziale Gruppenarbeit" der Jugendhilfestation Adenau vom 19.05.2009 zur Kenntnis

und stimmte einstimmig deren Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu. Ferner wurde die Verwaltung des Jugendamts beauftragt, mit dem Schulträger des Schulzentrums Adenau die diesbezüglichen Planungs- und Umsetzungsgespräche zu führen.

5	Zuschussanträge
---	-----------------

5.1	Baumaßnahme im Naturfreundehaus und Jugendferienheim Berg
-----	---

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Verein NaturFreunde Deutschlands Landesverband Nordrhein-Westfalen zu den Maßnahmen am Naturfreundehaus und Familienfreizeitheim Berg zu den Gesamtkosten in Höhe von 72.079,94 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 25%, maximal jedoch 10.300,00 €, zu gewähren, sofern für die Maßnahme eine Baugenehmigung erteilt wird.

5.2	Zuschuss für Baumaßnahmen und Anschaffung von Ausstattungsgegenständen in der kommunalen Kindertagesstätte in Sinzig-Franken
-----	--

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, der Stadt Sinzig für die Kindertagesstätte in Sinzig-Franken für die Baumaßnahmen und die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen zu den förderungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 20.000,00 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 8.000,00 €, maximal in Höhe von 40 % der tatsächlich entstehenden Kosten, im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel zu gewähren.

6	Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
---	---

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Verwaltung folgende Ergänzung der Beschlussvorlage vorschläge:

„Schließung einer Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte in Reifferscheid zum 01.08.2011.“

Dies vor dem Hintergrund, dass die Einrichtung zurzeit ein Angebot von 2 Regelgruppen für 40 Kinder vorhalte und die Geburtenzahlen im Einzugsgebiet der Einrichtung stark rückläufig seien. Zum 01.08.2009 hätten 21 Kinder aus den entsprechenden Gemeinden einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, bis zum 01.08.2011 sinke diese Zahl weiter auf 15 Kinder. Daher sei die Erhaltung von 2 Gruppen im Rahmen der Bedarfsplanung aufgrund der demographischen Entwicklung nicht mehr möglich. Die Schließung einer Gruppe zum 01.08.2010 sei nicht umsetzbar, da bereits für 15 Kinder außerhalb des Einzugsbereichs Betreuungsverträge abgeschlossen worden seien. Um die Planung für die Einrichtung durchführen zu

können und die Schließung der Gruppe zum 01.08.2011 zu ermöglichen, bestehe somit auch die Notwendigkeit, in der Kindertagesstätte ab sofort keine neuen Kinder aus anderen Einzugsbereichen aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss im Rahmen der Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans einstimmig folgende Änderungen:

1. Erhöhung der Zahl der Ganztagsplätze von 20 auf 24 im Kath. Kindergarten St. Katharina Grafschaft-Lantershofen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
2. Erhöhung der Zahl der Ganztagsplätze von derzeit 24 auf 30 Ganztagsplätze zum 01.05.2009 im Kath. Kindergarten St. Josef Altenahr.
3. Erhöhung der Zahl der Ganztagsplätze von 24 auf 30 Plätze und Aufstockung der Zahl der Plätze für 2 bis 3-Jährige in der bereits eingerichteten geöffneten Kindergartengruppe um 2 Plätze auf insgesamt 6 Plätze zum 01.08.2009 im Kath. Kindergarten St. Martin Gleys.
4. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe für die Aufnahme von bis zu sechs Kindern zwischen zwei und drei Jahren im kommunalen Kindergarten Königsfeld zum 04.05.2009.
5. Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung im kommunalen Kindergarten Remagen-Unkelbach zum 01.09.2009.
6. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe für die Aufnahme von bis zu sechs Kindern zwischen zwei und drei Jahren im kommunalen Kindergarten „Sterntaler“ in Heimersheim, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
7. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe für die Aufnahme von bis zu sechs Kindern zwischen zwei und drei Jahren im kommunalen Kindergarten „Sausewind“ in Ramersbach, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
8. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe für die Aufnahme von bis zu sechs Kindern zwischen zwei und drei Jahren im Kath. Kindergarten St. Lambertus in Gimmigen, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
9. Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung mit bis zu 7 Krippenkindern im kommunalen Kindergarten „Max und Moritz“ in Sinzig-Bad Bodendorf zum Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010.
10. Einrichtung von 20 Ganztagsplätzen im Kath. Kindergarten St. Johannes der Täufer in Brohl-Lützing zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
11. Erhöhung der Zahl der Ganztagsplätze von 20 auf 24 im kommunalen Kindergarten in Sinzig-Westum zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
12. Eröffnung einer 5. Gruppe und Erhöhung der Zahl der Ganztagsplätze von 34 auf 40 in der Katholischen Kindertagesstätte Calvarienberg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, unter Einsetzung von 2 zusätzlichen und für den Träger kostenneutralen pädagogischen Fachkräften und einer Wirtschaftskraft in einem Umfang von 400,00 €.
13. Schließung einer Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte in Reifferscheid zum 01.08.2011.

7	Veränderte Angebotsstruktur im kommunalen Kindergarten Grafenschaft-Leimersdorf
---	---

Ausschussmitglied Schneider wies darauf hin, dass es sich bei den verlängerten Öffnungszeiten im Kindergarten Leimersdorf um ein Modellprojekt handele, das bereits im Jugendhilfeausschuss im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung beschlossen worden sei. Ergänzend zum vorliegenden Beschlussvorschlag hinsichtlich der Aufnahmekriterien und der Elternbeiträge beantragte er für die CDU-Kreistagsfraktion vor dem Hintergrund des Modellcharakters des Projekts, nach einem angemessenen Zeitraum beim Träger der Einrichtung einen Erfahrungsbericht über das neue Angebot anzufordern, der Angaben zur Entwicklung des Bedarfs (Kinderzahlen) sowie über die tatsächlichen täglichen Betreuungszeiten der einzelnen Kinder in der Gruppe und die jeweilige Verteilung auf die Tageszeiten enthalten solle.

Ausschussmitglied Bach lobte, dass mit der Realisierung des Angebots die Wünsche der Eltern nach verlängerten Öffnungszeiten Berücksichtigung fänden.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die vorgelegten Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschloss einstimmig folgende von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise:

1. Für das Angebot der Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von 07.00 bis 19.00 Uhr im kommunalen Kindergarten Grafenschaft-Leimersdorf werden seitens des Kreises keine Aufnahmekriterien vorgegeben. Die Festsetzung von Aufnahmekriterien wird dem Träger überlassen, womit eine Anpassung an die individuellen Bedingungen vor Ort erleichtert bzw. ermöglicht werden soll.
2. Für das Angebot soll für die noch nicht von der Elternbeitragsfreiheit betroffenen Kinder der jeweilige Elternbeitragsatz gelten, der für das Ganztagsangebot in Kindertagesstätten festgesetzt wurde.

Ferner beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig, nach einem angemessenen Zeitraum beim Träger der Einrichtung einen Erfahrungsbericht über das neue Angebot anzufordern, der Angaben zur Entwicklung des Bedarfs (Kinderzahlen) sowie über die tatsächlichen täglichen Betreuungszeiten der einzelnen Kinder in der Gruppe und die jeweilige Verteilung auf die Tageszeiten enthalten soll.

8	Jugendkulturtage 2009
---	-----------------------

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung über die Durchführung und Finanzierung der Jugendkulturtage 2009 zur Kenntnis.

9	Verschiedenes
---	---------------

Da unter diesem Tagesordnungspunkt kein Beratungsbedarf bestand, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Holger Lind
Sozialinspektor